

Ⓢ **Gebrauchsmuster**

U 1

- Ⓢ
- (11) Rollennummer G 87 08 929.7
 - (51) Hauptklasse A63H 3/14
 - (22) Anmeldetag 27.06.87
 - (47) Eintragungstag 24.09.87
 - (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 05.11.87

 - (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Stabpuppe
 - (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Drescher, Karl-Heinz, 8121 Wilzhofen, DE
 - (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Rumke, H., Rechtsanw., 8120 Weilheim
LBE Interesse an Lizenzvergabe unverbindlich erklärt

Beschreibung

Titel: Stabpuppe mit Arm-Innenführung
Gattung des Anmeldegegenstandes: Diese Erfindung beruht auf einer besonderen Innenführung von Stabpuppen, wie sie bei Puppentheatern Verwendung finden.
Stand der Technik: Bei den herkömmlichen Stabpuppen liegen die Armführungsstäbe außerhalb des Kostüms der Puppe
Kritik am Stand der Technik: Ein Nachteil bei den herkömmlichen Stabpuppen ist darin zu sehen, daß die Armführungsstäbe



der Puppe an den Händen befestigt und von außen sichtbar sind.

Aufgabe:

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den vorstehend genannten Nachteil einer Außenführung des Puppenstabes zu beseitigen und auf einfache Weise die Armbewegung zu ermöglichen (Hebelwirkung).

Lösung:

Erreicht wird dieses Ziel dadurch, daß die Armführungsstäbe nunmehr innerhalb des Kostüms der Puppe liegen.

Der Vorteil dieser Innenführung ist darin begründet, daß durch ein Bleigewicht die Bewegung der Hand und des Armes der Puppe einen natürlichen (menschlichen) Hand-Arm-Bewegungsablauf ermöglicht.

Diese Innenführung ermöglicht bei der Grundhaltung der Puppe, daß beide Führungsstäbe auch mit nur einer Hand geführt werden können.

Der Schnitt des Puppenkostüms ist der Eigenart der Arminenführung angepaßt, d.h. der Ärmel ist am Achseleinsatz so tief ausgeschnitten, daß der Bewegungsablauf frei gestaltbar ist.

10-3-57

10

Beschreibung der Zeichnung und der Fotos

Bei der Grundhaltung der Puppen in A hängt der Arm vom Schulterstück (1) an einem Lederriemen (2) so nach unten, daß das Bleigewicht (3) seine Wirkung verliert und die Hand nach unten zeigt (s.a. Fotos I und Ia).

Der Armführungsstab (4) liegt vom Bogen (7) bis zum Drehpunkt (6) im Ärmel, der Bogen (7) hängt am tiefen Achselausschnitt innerhalb des Kostüms.

Am Ende des Armführungsstabes (4) befindet sich ein Holzgriff (5).

Der Armführungsstab (4) besteht aus 3,5 mm starkem Draht. Am Drehpunkt (6) ist er mit einer Holzschraube am Handgelenk leicht drehbar befestigt, was durch einen vorn zusammengenähten Kostümärmel verdeckt wird (s.a. Fotos Ia und III a).

Der zum Drehpunkt (6) führende Teil des Armführungsstabes (4) muß so lang sein, wie Unterarm (8) und Bleigewicht (3) zusammen.

Der zum Holzgriff (5) führende Teil des Armführungsstabes (4) hat die Länge des Kostüms. Die Länge des Kostüms richtet sich nach der Unterarmlänge des Spielers.

Wird der Armführungsstab (4) am Holzgriff (5) angehoben, dann wirkt sich das Bleigewicht (3) aus, so daß die Wirkung des Lederriemens (2) aufgehoben wird (s.a. Zeichnung B und Foto II).

Der Unterarm schwenkt durch das Bleigewicht (3) um den Drehpunkt nach unten und die Hand hebt sich in natürlicher (menschlicher) Bewegung nach oben (s.a. Fotos II und III).

Der in der Zeichnung B sichtbar vom Unterarm (8) abstehende Führungsstabbogen (7) wird durch den weiten Ärmel des Kostüms verdeckt (s.a. Fotos IIa und IIIa).

Beim Senken des Holzgriffs (5) tritt die Phase A in Kraft. Hand und Unterarm hängen am Lederriemen (2) in Ruhestellung. Die Hand zeigt nach unten, da das Bleigewicht (3) seine Wirkung verloren hat. So kann die Hand auf "natürliche" Weise angehoben und gesenkt werden.

5708929

15.07.87

11

Die Schraube am Drehpunkt (6) ist so justiert, daß sie nur eine vertikale Hand-Arm-Bewegung zuläßt.

Durch Drehen des Holzgriffs (5) kann die Hand-Arm-Bewegung dann horizontal von links nach rechts oder umgekehrt vollzogen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Rümke

Rechtsanwalt

87087

Der Schutzanspruch lautet nunmehr wie folgt:

Oberbegriff:

Stabpuppe

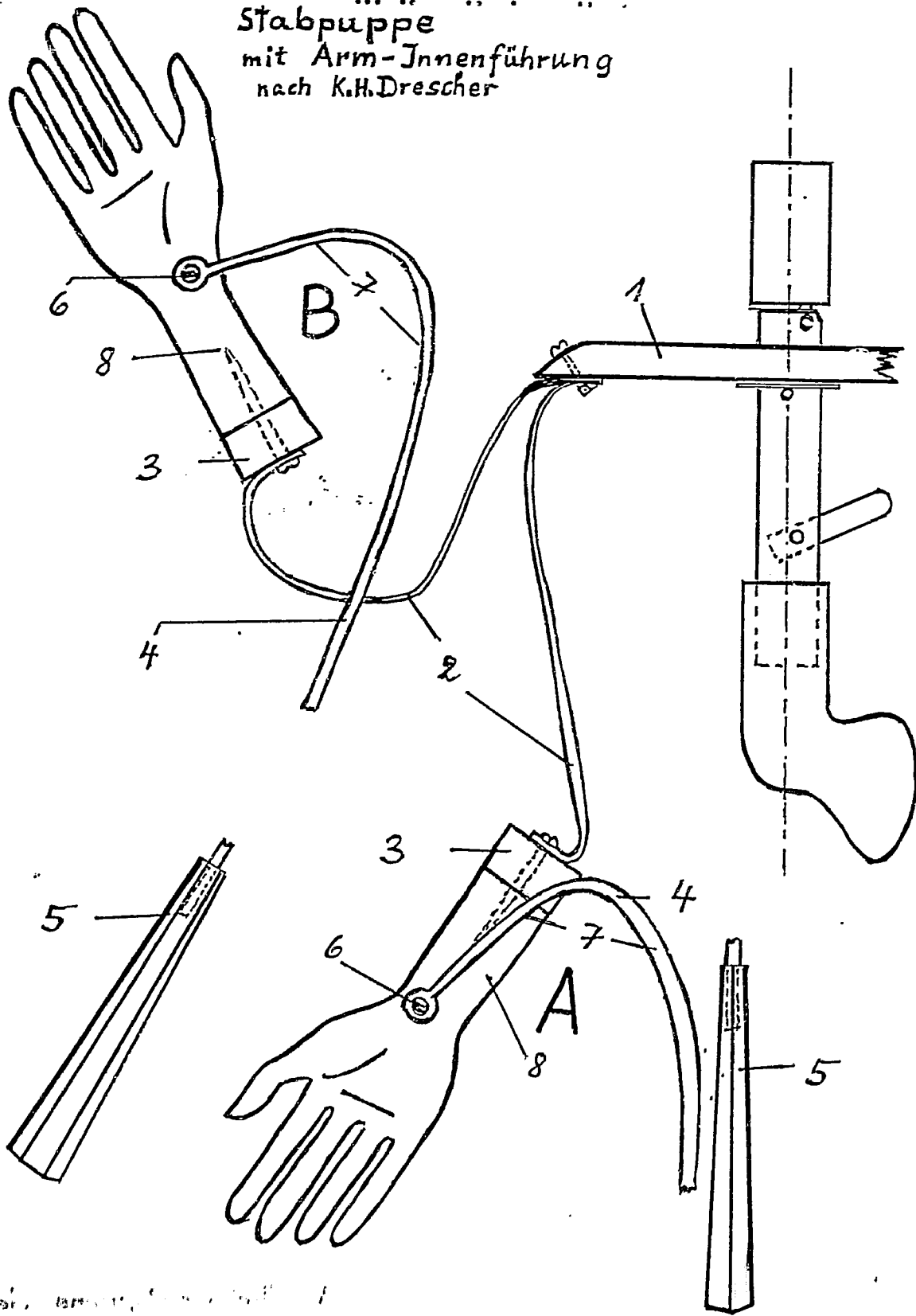
kennzeichnender
Teil:

dadurch gekennzeichnet, daß bei der Arm-Innenführung die Armführungsstäbe innerhalb des Kostüms der Puppe liegen und durch einfache Gewichtsverlagerung die Armbewegung ausgeführt wird.

0700000

16.07.07

Stabpuppe
mit Arm-Innenführung
nach K.H.Drescher



Pat. Ansprüche

1. Die Stabpuppe nach Anspruch 1

0700920